

Laufen: Die erste Hälfte gab für die gut 80 Zuschauer auf der Laufener Sportanlage nicht viel her. Das Spiel zwischen dem SV Laufen und dem TSV Heiligkreuz bot wenig Höhepunkte. Erst im zweiten Durchgang tauten die Akteure auf und boten sich durchaus ein hartes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Der SV Laufen versäumte es dabei aber, sich frühzeitig zu belohnen und die 3 Punkte einzuheimsen.

Beidseitig entwickelte sich auf der Sportanlage in Laufen in den ersten zwanzig Minuten eine zähe Begegnung, wo beiden Teams noch nicht viel gelang. Um jeden Meter musste gekämpft werden, um den Ballbesitz zu sichern. Torchancen waren dabei Mangelware. Erst nach einer halben Stunde die erste kleinere Aufregung vor den gut 80 Zuschauern an der Salzach. Für diese sorgten die Gäste des TSV Heiligkreuz. Irgendwie klatschte als Zufallsprodukt das Leder auf Fabian Huber in den Strafraum durch, der mit Vollspann abzog. Laufens neuer Torhüter Fabian Rabold reagierte schnell per Fußabwehr und verhinderte somit den Rückstand. Weniger Augenblicke später musste der SVL einen schweren Ausfall verarbeiten. Nach einem Pressball im Mittelfeld zog sich Tobias Prantler eine folgenschwere Verletzung zu und musste mit dem Notfallwagen in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht werden. Wir wünschen dem Laufener Spieler auf diesem Wege gute Besserung. Einige Minuten brauchten alle 22 Akteure, um diesen Schock zu verarbeiten und wieder ins Spiel zu finden. Eine Standardsituation brachte wieder Bewegung ins Spiel. Helmuth Putzhammer schlug für die Hausherren diesen gefährlich ins Zentrum. Dort verfehlte Michael Hollinger per Kopf das Tor nur knapp. Das Runde strich über den Querbalken hinweg (39.). Ein Fehlpass im Laufener Mittelfeld brachte Martin Volzwinkler in der 41. Minute auf den Plan. Volzwinkler überwand Maximilian Obermayer im Zweikampf, fand im Anschluss aber in Fabian Rabold seinen Meister. Der SVL-Goalie parierte stark gegen den Santa Cruz-Torjäger und verhinderte abermals den Rückstand. Der Gast fuhr zeitweise härtere Bandagen auf. Die Laufener Akteure fanden sich selbst einige Male liegend am Rasen wieder. Schiedsrichter Horner beließ es zumeist nur bei warmen Worten.

Dass Joker stechen bewies der in der Pause eingewechselte Gabriel Öllerer auf Seiten des SV Laufen. Ein weiter Ball aus Mittelfeld brachte in der 51. Minute Julian Draak auf der halbrechten Außenbahn unter Kontrolle. Draak bediente mit Übersicht Gabriel Öllerer, der Torhüter Tobias Stockhammer keine Chance ließ und aus kurzer Distanz das Spielgerät zur 1:0 Führung in die Maschen hämmerte. Der TSV konnte in der 56. Minute abermals von einem kurzen Fehlverhalten der Laufener Mannen profitieren. Jonas Sinzinger kam dabei zur Chance. Sein Flachschiß rollte jedoch am SVL-Tor vorbei. Eine auch im Nachgang vom Unparteiischen eingestandene Fehlentscheidung führte zum Ausgleichstreffer an der Freilassingener Straße in Laufen. Ein Lupfer aus dem Mittelfeld über Laufens Hintermannschaft fand den einige Meter im Abseits befindlichen Martin Volzwinkler. Nicht zurückgepiffen hatte er wenig Probleme den herausgelaufenen Fabian Rabold zum 1:1 zu überlupfen (61.). In der Folge versuchten beide Teams noch irgendwie den Siegtreffer zu erzwingen, denn ein Remis würde schlussendlich keinem richtig weiterhelfen. Erneut kam in der 67. Minute Julian Draak, der sich an diesem

Samstagnachmittag als Assistgeber ausgezeichnete, auf rechts durchlaufen, brachte erneut die Flanke ins Zentrum, wo Gabriel Öllerer diesmal das Abschlussglück verließ. Öllerers Direktabnahme landete am Querbalken. Das Visier wurde nun deutlich offener und Jonas Sinzinger war es in der 71. Minute, der die nächste Gästemöglichkeit einleitete. Sinzinger überwand auf der rechten Außenbahn Maximilian Obermayer, passte im Anschluss ins Zentrum, wo jedoch Martin Volzwinkler über das Leder schlug und somit einen weiteren Treffer in die Luft schlug. Dem SV Laufen gehörten dann die nächsten zehn Minuten. Wiederum war es in der 75. Minute eine Eckballsituation, welche Gefahr hervorrufen musste. Gerhard Nafe fand den aufgerückten Tobias Egger. Egger zirkelte die Kugel ins lange Eck, doch Keeper Tobias Stockhammer streckte sich und konnte das Leder herauskratzen. In Minute 82 schlug Gerhard Nafe erneut das Spielgerät vom Eckpunkt ins Zentrum. Diesmal erwischte Michael Hollinger das Leder, doch Stockhammer tauchte ab und begrub dieses unter sich. Keinem Team gelang mehr ein Treffer, so dass es beim wenig hilfreichen 1:1 Remis blieb. Die Bemühungen des SV Laufen blieben ohne Belohnung. Eine schwere Verletzung, ein Abseitstor gegen sich und einige Ungenauigkeiten – so kam nur ein 1:1 Unentschieden gegen den TSV Heiligkreuz heraus.

SV Laufen Aufgebot: Fabian Rabold, Kapitän Maximilian Weber (65. Martin Schaidler), Tobias Egger, Maximilian Obermayer, Christian Höhn, Stephan Kraller (46. Gabriel Öllerer), Michael Hollinger, Gerhard Nafe, Helmuth Putzhammer, Tobias Prantler (38. Julian Draak) und Simon Maier. Weiters: Felix Meißner, David Cienskowski und Thomas Rudholzer. Trainer: Markus Klinger.

Bildtext: Stach als Assistgeber beim SV Laufen am Samstagnachmittag heraus. Julian Draak (links), der hier in der Folge Christoph Brandl aussteigen ließ und zu einer erneuten Flanke ansetzte.



svlaufen.d
komm auf die bess

Belohnung in Laufen blieb aus – 1:1 Remis



*Samstag, 19. März 2022, 14 Uhr, Sportanlage Laufen
SV Laufen vs. TSV Heiligkreuz 1:1*

KOMM ZUM SV LAUFEN

